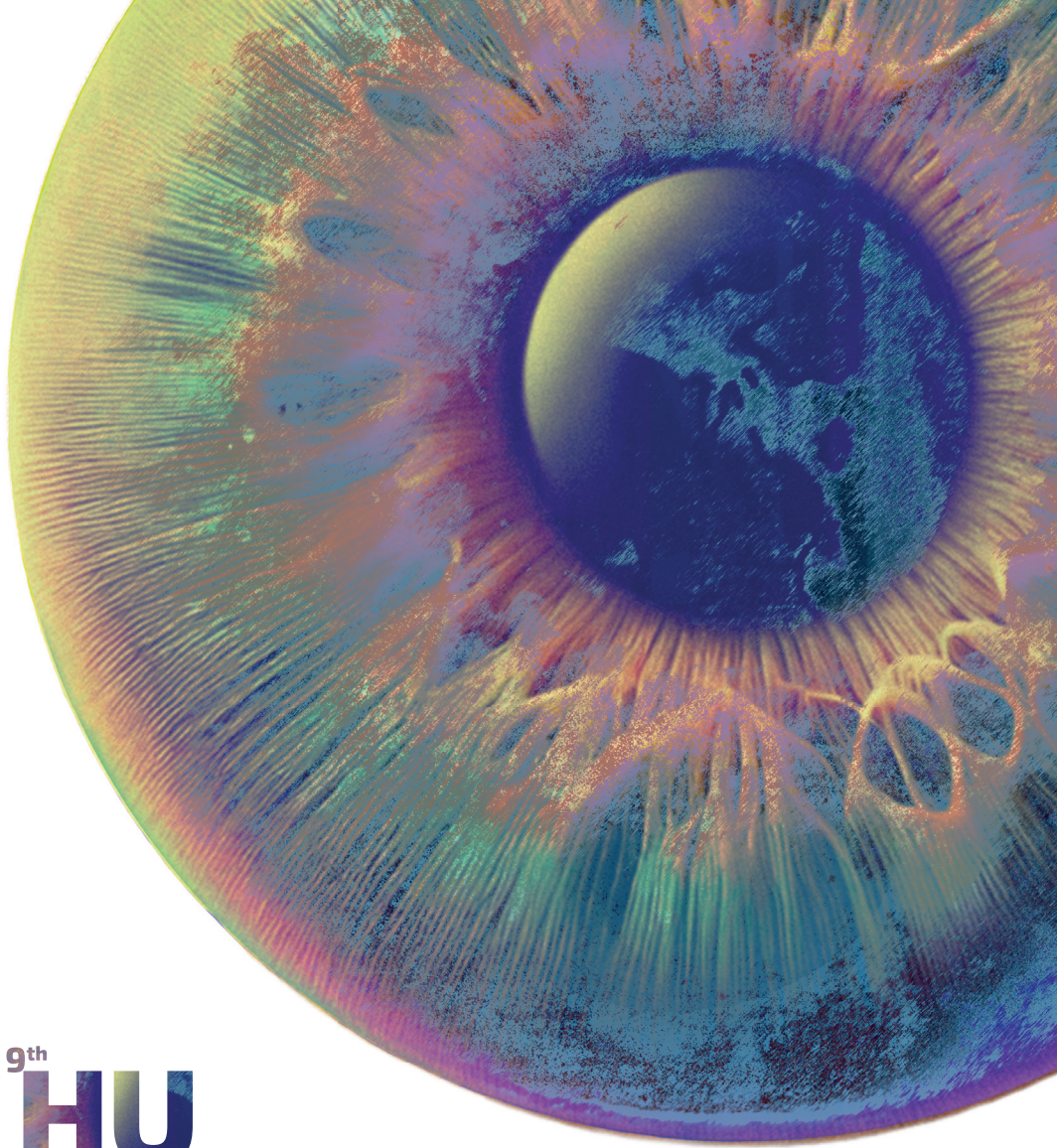
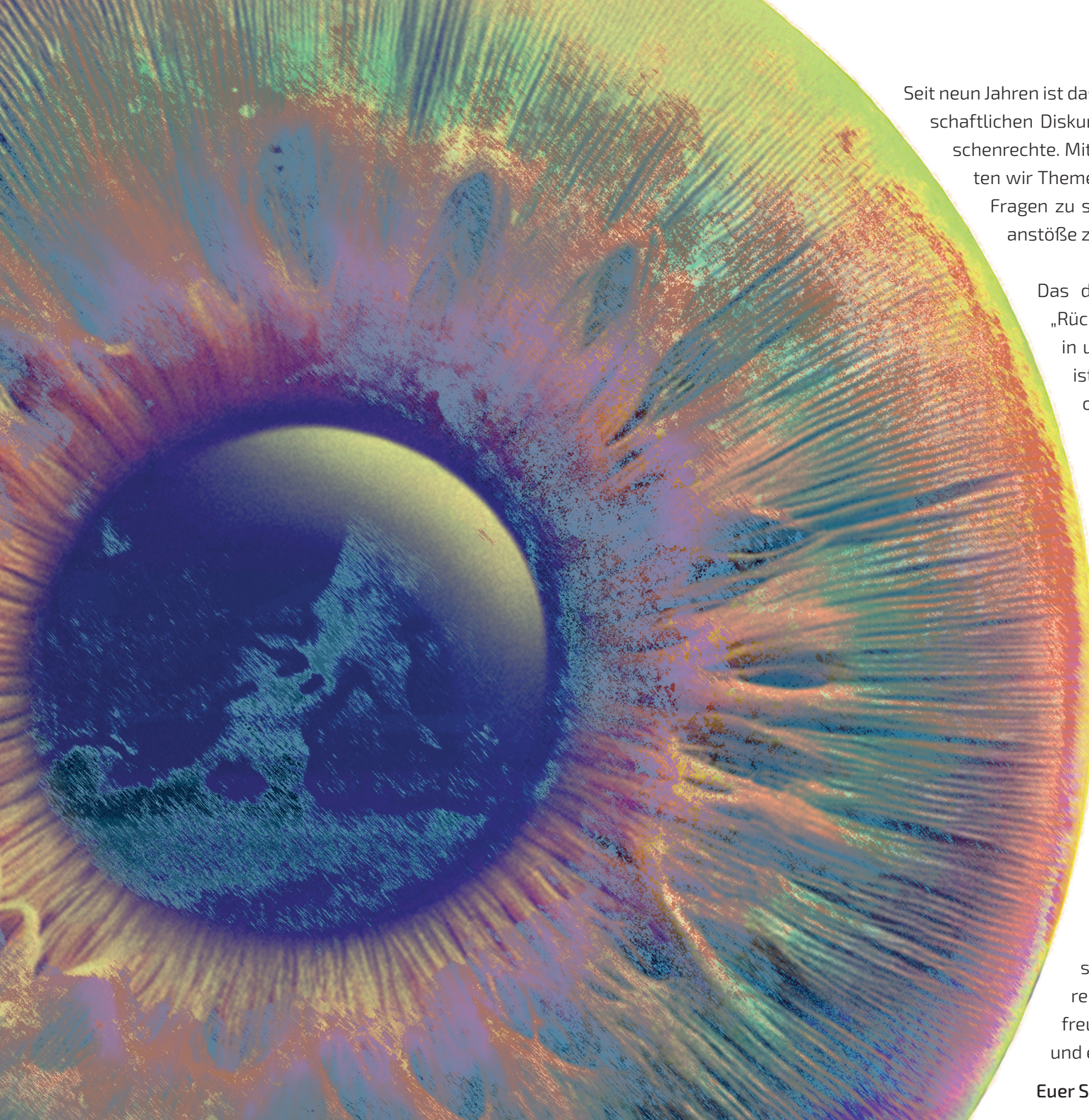




9th
**HU
MAN
VISION** film festival

24.02. – 08.03.2025

Spielboden Dornbirn
www.spielboden.at



Rückschritt & Fortschritt

Seit neun Jahren ist das HUMAN VISION film festival eine Plattform für gesellschaftlichen Diskurs, kritische Reflexion und den Austausch über Menschenrechte. Mit Filmen, Gesprächen und Rahmenprogramm beleuchten wir Themen, die unsere Gegenwart prägen, und laden dazu ein, Fragen zu stellen, Perspektiven zu hinterfragen und neue Denkanstöße zu gewinnen.

Das diesjährige Festival widmet sich dem Schwerpunkt „Rückschritt & Fortschritt“ – einem Spannungsfeld, das tief in unserer Geschichte, Gesellschaft und Politik verankert ist. Fortschritt geschieht selten ohne Widerstände, und oft zeigt sich erst in der Rückschau, welche Entwicklungen notwendig waren, um Veränderungen möglich zu machen. Rückschritte können lähmen, aber sie können auch Ausgangspunkte für Widerstand, Erneuerung und neue Wege sein. Sie fordern uns heraus, bestehende Strukturen zu überdenken, Ungerechtigkeiten sichtbar zu machen und neue Lösungen zu entwickeln.

In den Filmen und Programmpunkten des diesjährigen Festivals geht es um diesen Balanceakt: um Krisen, die Wandel anstoßen, um Verluste, die zu Neuorientierung führen, um Menschen, die sich gegen Stillstand auflehnen und für ihre Zukunft kämpfen. Manche Geschichten erzählen von Rückschlägen, andere von mutigen Visionen. Doch alle werfen die Frage auf: Was braucht es, um aus Rückschritt Fortschritt zu machen?

Das HUMAN VISION film festival 2025 lädt dazu ein, sich diesen Fragen gemeinsam zu stellen, sich inspirieren zu lassen und neue Perspektiven zu entdecken. Wir freuen uns auf bewegende Filme, bereichernde Gespräche und ein Festival, das zum Nachdenken und Handeln anregt.

Euer Spielbodenteam

Montag, 24.2.

10:00 - 17:00 Foyer

Art Students in Residence

★ Vorarlberg-Premiere

★★ Österreich-Premiere

Filmgespräch

Special Food

Work in progress

Mittwoch, 26.2.

19:30 Kantine

Pub Quiz

Das beliebte Quizformat zu HUMAN RIGHTS Themen
Freier Eintritt!

Donnerstag, 27.2.

19:30 Kinosaal

Preview

Planet B

Dokumentarfilm
BEL, NDL 2023
R: Pieter Van Eecke | 78' OmeU

19:30 Großer Saal

Diskussion

Inklusive Medienarbeit:
Chancen, Herausforderungen & Perspektiven

Freitag, 28.2.

19:30 Kinosaal

Preview

Green Border

Dokumentarfilm
PL, FR, CZ, BE, DE, US, TR 2023
R: Agnieszka Holland | 147' OmdU

19:30 Kantine

Poetry Slam „Lesebühne“

Lesebühne FÜR Menschenrechte
& GEGEN Klimawandel

Samstag, 1.3.

Großer Eröffnungstag

15:00 - 18:00 Spielboden

free

VISION Bāzār

Mitmach- Info- und Verkaufsstände:
Der Spielboden verwandelt sich in einen Bāzār.

18:30 Großer Saal

HUMAN VISION says Hello!

Festliche Eröffnung mit dem ukrainischen Chor „MRIYA“ und Begrüßungsworte des Festivalteams.

18:30 Großer Saal

Premiere

Dear Beautiful Beloved

Dokumentarfilm
AUT 2024
R: Juri Rechinsky | 95' OmdU

Montag, 3.3.

19:30 Großer Saal

★

Corinnes Geheimnis

Dokumentarfilm
DEU 2014
R: Maike Conway | 85' dOV

Dienstag, 4.3.

15:00 - 18:00 Probesaal

Workshop: Basiswissen zu Intergeschlechtlichkeit

19:30 Großer Saal

★

No Box For Me.
An Intersex Story & Inter*Story – Ein Stück Aktivismus

Mittwoch, 5.3.

19:30 Großer Saal

Corpus Homini

Dokumentarfilm
AUT 2024
R: Anatol Bogendorfer | 97' OmdU

Donnerstag, 6.3.

19:30 Großer Saal

★

Cyborg Generation

Dokumentarfilm
ESP 2024
R: Miguel Morillo Vega | 63' OmeU

Freitag, 7.3.

19:30 Großer Saal

★

Gaza: Trapped in Hell

Dokumentarfilm
FRA 2024
R: Martine Laroche Joubert | 52' OmeU

Samstag, 8.3.

11:00 Kantine

Plant-Based Brunch

13:00 Großer Saal

★

Coconut Head Generation

Dokumentarfilm
FR, NG 2023
R: Alain Kassanda | 87' | OmeU

15:00 Kinosaal

★ kids

Flow – Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor

Animationsfilm, Familienfilm
BE, LV, FR 2024 | R: G. Zilbatodis | 85' | dF

19:30 Großer Saal

★

Inshallah A Boy

Drama
JOR 2023
R: Amjad Al Rasheed | 113' OmeU

21:00 Kantine
Offen & tanzbar
für Alle mit
DJANE DUO
CARMA



Vernissage:
1. März

Mo, 24. – Sa, 28. Februar
Foyer

Art Students in Residence

Kunstschule Liechtenstein

Im Rahmen der neunten Festivalausgabe schlagen die Studierenden der Kunstschule Liechtenstein erneut ihre „Zelte“ auf und setzen sich intensiv mit den Themen der gezeigten Filme auseinander.

Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen weiße Stoffbahnen, die der Kunstschule als Geschenk für ihren Unterricht zur Verfügung gestellt wurden. Diese Bahnen dienen als Träger- und Spielmaterial und werden auf vielfältige Weise transformiert: geknetet, gerissen, geschnitten, genäht, gefärbt oder mit Farbe besprüht. Wie die Filme selbst wird auch das Material auf seine Beständigkeit geprüft und neu interpretiert.

Das Ergebnis dieser kreativen Prozesse sind raumgreifende Installationen, die während der gesamten Festivalwoche zu sehen sein werden. Am Eröffnungstag sind die „Stoff“-Autor:innen persönlich vor Ort, um mit den Besucher:innen in den Austausch zu treten und ihre Gedanken zu den Themen des Festivals zu teilen.

i Am 1. März, im Rahmen des VISION Bāzār, haben Besucher:innen die Möglichkeit, mit den Studierenden in einen Dialog über ihre künstlerischen Arbeiten und deren Entstehung zu treten. Teile der Arbeiten können käuflich erworben werden. Der Erlös kommt dem Spendenprojekt VISION for Gambia zugute.

Mittwoch, 26. Februar
19:30 | Kantine

freier
Eintritt

lkantine PUB QUIZ HUMAN RIGHTS EDITION

Pub Quiz HUMAN RIGHTS Edition

Das Pub Quiz – HUMAN RIGHTS Edition kehrt zurück und vereint Unterhaltung, Wissen und Engagement auf einzigartige Weise. In diesem Jahr orientieren sich die Quizfragen an der vielfältigen Filmauswahl und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm unseres Festivals.

Im klassischen Quizformat treten Teams von bis zu sechs Personen an. Die Fragen sind so gestaltet, dass sie auch ohne Spezialwissen beantwortbar sind, was eine spannende Möglichkeit bietet, mehr über das breite Themenspektrum der Menschenrechte zu erfahren.

Alle, die Spaß am Rätseln haben und sich für Menschenrechte interessieren, sind zu diesem geselligen und informativen Abend eingeladen. Als zusätzlicher Anreiz winken attraktive Preise für die Gewinnerteams.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer:innenzahl ist eine **Anmeldung unter pubquiz@spielboden.at** erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



Donnerstag, 27. Februar
19:30 | Kinosaal

Previewfilm Planet B

Dokumentarfilm
BEL, NDL 2023 | R: Pieter Van Eecke | 78' | OmeU

Eine Gruppe von Klimaaktivist:innen kämpft mit Mut und Einfallsreichtum gegen die Zerstörung unseres Planeten. Der Film zeigt ihre Reisen, Protestaktionen und persönlichen Herausforderungen, während sie versuchen, Bewusstsein für die Klimakrise zu schaffen und Veränderungen anzustoßen. Gleichzeitig wirft der Film wichtige Fragen über Verantwortung, Hoffnung und die Möglichkeiten eines nachhaltigen Wandels auf.

Ein eindrückliches Beispiel dafür, wie persönliches Engagement gesellschaftlichen Fortschritt trotz bestehender Widerstände bewirken kann.

 Gespräch mit **Katharina Geistlinger** (Physikerin, Parents for Future & ehem. Vertreterin der Letzten Generation), **Raven** (Aktivist Extinction Rebellion).
Außerdem: Videobotschaft des Regisseurs!

Moderiert von **Julia Weingärtner** (Regionalstellenleiterin, Klimabündnis Vorarlberg).

In Kooperation mit Fridays for Future, Extinction Rebellion & Klimabündnis.

Donnerstag, 27. Februar
19:30 | Großer Saal

Diskussion

Inklusive Medienarbeit

Chancen, Herausforderungen
& Perspektiven

Wie können Medien Inklusion und Teilhabe fördern? Dieser Abend nimmt „Inklusive Medienarbeit“ von **Ernst Tradinik** als Ausgangspunkt, um über die Bedeutung barrierefreier Medienproduktion zu sprechen. Das Buch beleuchtet praxisnah, wie Medien neue Zugänge schaffen, Barrieren abbauen und Menschen mit Behinderungen eine selbstbestimmte Stimme geben können. Tradinik ist Autor, Medienpädagoge und Experte für inklusive Medienarbeit.

Friedrich Gföllner, Produktionsleiter von „Am Anfang war der Schleifstuhl“, dem ersten inklusiven Spielfilm Österreichs, verfügt über jahrelange Erfahrung als Sozialbetreuer und Coach im Bereich Inklusion und war lange für die Lebenshilfe Vorarlberg tätig. Sein Engagement zeigt sich nicht nur in der Filmproduktion, sondern auch in der nachhaltigen Begleitung inklusiver Projekte. **Jahn Graf** ist Moderator, Podcaster (Jahns rollende Welt) und Aktivist für Inklusion. Mit seinem YouTube-Kanal (Jahns rollende Welt) und Vorträgen gibt er tiefe Einblicke in die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen und setzt sich für Barrierefreiheit und Teilhabe in den Medien ein.

Der Abend bietet praxisnahe Einblicke, thematisiert Herausforderungen und schafft Raum für den Austausch darüber, wie Medien als Werkzeug für eine gerechtere Gesellschaft genutzt werden können.

Moderation: **Andreas Bartl** & **Vanessa** (Lebenshilfe Vorarlberg). Das Gespräch wird von **Dunja Dietl** & **Lisa Gmeiner-Rensi** (HANDIaut) in Gebärdensprache übersetzt.

In Kooperation mit Lebenshilfe Vorarlberg.





Freitag, 28. Februar
19:30 | Kinosaal

Previewfilm **Green Border**

Dokumentarfilm
PL/FR/CZ/BE/DE/US/TR 2023 | R: A. Holland | 147' OmdU

In einem undurchdringlichen Niemandsland zwischen Polen und Belarus stoßen Hoffnung und Verzweiflung aufeinander. Bashir und Amina, geflüchtet aus Syrien, kämpfen gemeinsam mit ihren Kindern ums Überleben, gefangen zwischen politischen Interessen und menschlicher Ignoranz. Während Grenzbeamter Jan mit moralischen Konflikten ringt und die Psychotherapeutin Julia zur heimlichen Helferin der Geflüchteten wird, entfaltet sich ein komplexes Drama über Menschlichkeit und Verantwortung. In der rauen Abgeschiedenheit der Białowieża-Wälder kreuzen sich die Wege dieser Menschen, die alle vor existenziellen Entscheidungen stehen.

Der Film wirft einen unerschütterlichen Blick auf Grenzziehungen, physische wie emotionale, und zeigt, wie Krisen den Kern unserer Werte auf die Probe stellen.

 Gespräch mit **Claudia Wielander**, Praxis Wendepunkt
(Diplomsozialarbeiterin & Psychotherapeutin).

Moderiert von **Eva Fahlbusch** (Obfrau Vindex – Schutz und Asyl).

In Kooperation mit Amnesty International, Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben
& Vindex – Schutz und Asyl.

Freitag, 28. Februar
19:30 | Kantine

Poetry Slam „Lesebühne“

Lesebühne FÜR Menschenrechte
& GEGEN Klimawandel

Wir leben in EINER Welt: Diese ist kostbar – wie die Menschen, die auf ihr wohnen. Die Ressourcen werden immer schneller verbraucht, immer mehr Menschen leiden unter dem Klimawandel und sind von Kriegen betroffen. Die Lesebühne dreht sich um Themen wie Klimawandel und Menschlichkeit und will den Zuhörer:innen Möglichkeiten aufzeigen, sich in diesen wichtigen Angelegenheiten zu engagieren.



In Kooperation mit Ländle Slam.

Eintritt:
pay as
you wish



VISION Bāzār

Samstag, 1. März
15:00 – 18:00
freier Eintritt!
perfekt für Familien!

Am Samstag verwandelt sich der Spielboden erneut in einen bunten Bāzār. Die Schüler:innen der Kunstschule Liechtenstein erschaffen in ihrem temporären Atelier eine fantasievolle Atmosphäre und präsentieren ihre kreativen Arbeiten aus Stoffen, die im Laufe der Woche entstanden sind. Umgeben von kulinarischen Genüssen aus Sri Lanka, Kolumbien, der Ukraine und mit süßen Spezialitäten vom Sunnahof, bietet der Bāzār eine Fülle an Entdeckungen: von der lebhaften Kleidertauschparty bis hin zum bunten Mitmachzirkus.

Ob groß oder klein – für jede:n ist etwas dabei!

Zu guter Letzt starten wir mit dem ukrainischen Chor Mriya und dem Premierenfilm „Dear Beautiful Beloved“ in eine Woche voller bewegender Filme und visionärem Austausch.



Express Your Divine

Handgefertigte Einzelstücke, um deiner Schönheit Ausdruck zu verleihen. Von filigranem Makramee-Schmuck bis hin zu individuellen Kleidungsstücken und Accessoires – jedes Stück wird in liebevoller Handarbeit aus nachhaltigen Naturmaterialien gefertigt. Dabei steht nicht nur das Design im Vordergrund, sondern auch die Qualität und Langlebigkeit. Weg von der Fast-Fashion-Industrie, hin zu echter Wertschätzung: Diese einzigartigen Kreationen sind dafür gemacht, dich lange zu begleiten und geliebt zu werden. Jedes Detail zeugt von Sorgfalt und Hingabe – für Mode, die nicht nur schön, sondern auch bewusst ist.

Kleidertauschparty

Die Kleidertauschparty ist ein Fest der Nachhaltigkeit und des Stils. Bringt gut erhaltene Kleidung, die ihr nicht mehr tragt, und entdeckt im Austausch neue Schätze, die euer Herz höherschlagen lassen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, eurem Stil einen frischen Touch zu verleihen, und all das mit Rücksicht auf Umwelt und Geldbeutel. Der Kleidertausch, in Kooperation mit Südwind Vorarlberg, schafft einen Raum, in dem Mode weit mehr ist als nur Kleidung – es ist eine Hommage an Gemeinschaft, bewussten Konsum und die Freude am Teilen. Entdeckt, tauscht und erfreut euch an der Vielfalt und Kreativität, die in jedem Stück steckt.

pure* leben in Vorarlberg

pure* ist eine Initiative, die all jenen zur Seite steht, die eine umweltschonende und respektvolle Lebensweise gegenüber Mensch und Tier anstreben. Mit dem Fokus auf veganem und nachhaltigem Leben, zeigt pure* auf, wie einfach es sein kann, diese Prinzipien in Vorarlberg in die Tat umzusetzen. Die Überzeugung, dass vereinte Kräfte zu einem bewussteren Leben führen und viele der aktuellen Probleme unserer Umwelt, Tiere und Menschen lösen können, steht im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Unter dem Leitsatz „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für unseren Planeten wünschst“, setzt sich pure* für das Wachstum von Angeboten für nachhaltigen Konsum, Kultur und Vernetzung in der Region ein.

Keramik bemalen

Entdeckt die Kunst des Keramikmalens mit Linda Ollmann, die euch durch eine Welt der Farben und Formen führt. Ob Tassen, Teller, Schüsseln oder Blumentöpfe – wählt euer Lieblingsstück aus und lasst eurer Kreativität mit verschiedenen Mal- und Glasurtechniken freien Lauf. Linda übernimmt das Brennen, so dass ihr später staunend eure Kunstwerke abholen könnt. Kommt vorbei und genießt die freie Atmosphäre, während ihr eure individuellen Keramikstücke gestaltet. Dies ist die perfekte Gelegenheit, um sich künstlerisch auszudrücken und gleichzeitig einzigartige und persönliche Gegenstände zu schaffen. Egal ob alleine, mit Freunden oder Familie – hier kann jeder sein eigenes Meisterwerk erschaffen.

Amnesty International

Die Vorarlberger Gruppe von Amnesty International setzt sich bereits seit über 50 Jahren ehrenamtlich für Menschenrechte ein. Der Schutz vor Diskriminierung spielt dabei immer eine wichtige Rolle, denn die „Gleichheit an Würde und Rechten“ ist die Grundlage aller Menschenrechte. Doch die Arbeit von Amnesty International ist nur dann wirksam, wenn so viele wie möglich gemeinsam für Menschenrechte an einem Strang ziehen.



Mitmachzirkus

Eine spielerische Reise in die Welt des Zirkus: Die Dornbirner Zirkushalle lädt ein, Zirkus hautnah zu erleben! Beim Mitmach-Zirkus können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Disziplinen ausprobieren – von Jonglage und Akrobatik bis hin zu Balance-Acts auf Seilen, Einrädern oder Kugeln. Professionelle Zirkuspädagog:innen begleiten die Teilnehmenden und zeigen, wie man Diabolos wirbelt, Keulen jongliert oder beeindruckende Menschenpyramiden baut. Dabei geht es nicht nur um Geschicklichkeit, sondern auch um Teamgeist, Kreativität und jede Menge Spaß! Ein offenes Angebot für alle, die Lust auf Bewegung und Zirkuszauber haben.

Verein Amazone

1998 gründete eine Gruppe von Mädchen den Verein Amazone und eröffnete das erste Mädchenzentrum Vorarlbergs. Seither setzt sich der Verein für die Anliegen von FLINTA-Personen* (Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen) ein und engagiert sich für eine geschlechtergerechte Welt. Das Mädchenzentrum bietet einen geschützten Raum für Begegnung und Empowerment, die Mädchenberatung unterstützt bei individuellen Herausforderungen, und die Fachstelle Gender arbeitet an Bildungs- und Sensibilisierungsprojekten. Durch Workshops, Veranstaltungen und politische Bildungsarbeit stärkt der Verein Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe.

lebensART Edition

Die lebens.ART Edition ist eine besondere Produktserie der Lebenshilfe Vorarlberg – gestaltet und handgefertigt von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Die kreative Serienarbeit macht jedes Produkt einzigartig und verleiht ihm eine ganz besondere Note. Mit vielfältigen Motiven und einer breiten Auswahl umfasst das Sortiment hochwertige Geschirrtücher aus Bio-Leinen, Kochschürzen, Garten-Deko aus Holz, Taschen, Servietten und vieles mehr. Jedes Stück vereint Funktionalität und künstlerischen Ausdruck, mit Liebe zum Detail gefertigt. Die lebens.ART Edition steht für Inklusion, Kreativität und handwerkliche Qualität – eine Kollektion, die Wertschätzung und Individualität vereint.

Rapunzel Buchhandlung

Die Rapunzel Buchhandlung bereichert das Festival mit einem sorgfältig kuratierten Buchsortiment, das perfekt zum diesjährigen Schwerpunkt passt. Jedes Buch birgt einen verborgenen Schatz, der nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Barbara Sohm und ihr Team wählen jedes Werk mit großer Leidenschaft und Sorgfalt aus – sei es für ihre Buchhandlung in Dornbirn oder für den Büchertisch während des Festivals. Dort finden Leser:innen inspirierende Geschichten, die neue Perspektiven eröffnen, zum Nachdenken anregen und einladen, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Ideenwerkstatt

Mit der feierlichen Eröffnung des Vorarlberger Platzes der Menschenrechte im Dezember 2024 wurde ein bedeutendes Zeichen gesetzt. Doch wie kann dieser Ort lebendig bleiben? Welche Impulse sind nötig, um Menschenrechte dauerhaft im öffentlichen Raum sichtbar zu machen? Die Ideenwerkstatt lädt dazu ein, Visionen und Ideen für die Weiterentwicklung des Platzes zu sammeln und auszutauschen. Sie schafft eine Brücke zur Ausstellung "(K)ein Platz für Menschenrechte?", die während des Festivals auf dem Gelände zu sehen ist. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

VISION for Gambia

Der Verein WEVA engagiert sich für die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in Toranka Bantang, einem kleinen Dorf in Gambia. Mit Projekten in den Bereichen Wasserversorgung (Solarbrunnenbau), ökologische Landwirtschaft, Bildung und medizinische Grundversorgung unterstützt WEVA die Dorfgemeinschaft dabei, langfristige Existenzgrundlagen zu schaffen. Das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe steht im Mittelpunkt: Durch gezielte Förderung entstehen nachhaltige Strukturen, die den Menschen vor Ort ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Mehr erfahren & unterstützen: weva-helpfor-gambia.com

Offener Kühlschrank



Offener Kühlschrank

Lebensmittel retten, nachhaltig handeln: Täglich landen unzählige Lebensmittel im Müll, obwohl sie noch genießbar sind. Der Offene Kühlschrank schafft eine einfache Möglichkeit, überschüssige Lebensmittel zu teilen, anstatt sie zu verschwenden. Jeder kann etwas bringen oder mitnehmen – kostenlos, anonym und solidarisch. So entsteht ein nachhaltiger Kreislauf, der Ressourcen schont und gleichzeitig Menschen unterstützt. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für ein bewussteres Miteinander.

Pysanky– Ukrainische Ostereier

Die kunstvoll handbemalten Pysanky sind weit mehr als dekorative Ostereier – sie sind ein lebendiges Symbol ukrainischer Kultur und Tradition. Jede Farbe und jedes Muster trägt eine tiefere Bedeutung und erzählt eine Geschichte. Während der sowjetischen Herrschaft war das Bemalen von Pysanky verboten, doch mit der Unabhängigkeit kehrte diese Tradition zurück. Der Verkauf dient einem wohltätigen Zweck: Die Einnahmen unterstützen dringend benötigte Mittel für die Ukraine.



Weltläden

Hier entdecken Besucher:innen eine Welt voller Vielfalt, Atmosphäre, Fantasie und Lebensfreude. Hier werden fair gehandelte Produkte präsentiert, die eine Geschichte erzählen – von den Besonderheiten der verschiedenen Herkunftsländer bis zu den Menschen, die sie herstellen. Die Produkte spiegeln die Lebensbedingungen, Ideen und Leistungen der Produzent:innen wider. Jedes Stück steht für Fairness und Transparenz, denn die Lieferketten sind klar nachvollziehbar. Durch den Kauf leistet man einen direkten Beitrag zur Sicherung der Existenz der Produzent:innen. Sie ermöglichen es ihnen, unabhängig und selbstbestimmt zu arbeiten. Der Weltladen zeigt, wie bewusster Konsum und nachhaltige Wirtschaft zusammenwirken.



HUMAN VISION Bazar beim 4th HUMAN VISION film festival 2020 Foto: © Niklas Koch



Samstag, 1. März
19:30 | Großer Saal

Premierenfilm
Dear Beautiful Beloved

Dokumentarfilm
AUT 2024 | R: Juri Rechinsky | 95' OmdU

Die Gewalt des Krieges hat die Ukraine verändert: Häuser werden zu Ruinen, Menschen zu Zahlen. Doch im Schatten dieser Zerstörung entstehen neue Formen der Solidarität. Der Film begleitet Menschen, die mit unermüdlichem Einsatz für Schutz und Würde sorgen – bei Evakuierungen, der Errichtung provisorischer Krankenstationen oder der kollektiven Organisation von Fluchtrouten. Inmitten von Chaos und Verlust schafft der Film Raum für die unsichtbaren Geschichten: Momente von Mitmenschlichkeit und Care-Arbeit.

Juri Rechinsky dokumentiert die Resilienz einer Gesellschaft, die sich dem Unvorstellbaren stellt, ohne es je zu akzeptieren. Eine kraftvolle Erinnerung daran, dass menschliche Verbindung und Fürsorge selbst unter extremsten Bedingungen fortbestehen.

neue
spiel
räume

Gespräch & Diskussion mit **Juri Rechinsky** (Regisseur) und weiteren Podiumsgästen
– welche wir zeitnah online bekannt geben werden.

Moderation: **Alicia Allgäuer** (Int. Zusammenarbeit – Volkshilfe Österreich).

In Kooperation mit **Amnesty International & Ukrainischer Verein in Vorarlberg.**



Montag, 3. März
19:30 | Großer Saal

Corinnes Geheimnis

Dokumentarfilm
DEU 2014 | R: Maike Conway | 85' dOf

Corinne wächst mit einem Geheimnis auf, das ihre Kindheit und Jugend prägt: Seit ihrer Geburt lebt sie mit dem HI-Virus. Aus Angst vor Stigmatisierung schweigt ihre Pflegefamilie über ihre Krankheit, doch mit 18 Jahren will Corinne diesen Kreislauf durchbrechen. Während sie sich auf das Abitur vorbereitet, träumt sie davon, das kleine bayerische Dorf hinter sich zu lassen und ihre Wahrheit offen zu teilen. Der Film begleitet sie auf ihrer Suche nach Identität und Zugehörigkeit, zeigt ihre Wut, Zweifel und den Mut, sich von gesellschaftlichen Vorurteilen zu lösen.

Im Spannungsfeld von Rückzug und Aufbruch zeichnet das Werk ein feinfühliges Porträt über Akzeptanz, Selbstbestimmung und die Kraft persönlicher Transformation.



Gespräch mit **Corinne Cichacki** (Protagonistin, Aktivistin) & **Maike Conway** (Regisseurin).

Moderiert von **Manuela Köhler** (Sexuelle Gesundheit Vorarlberg).

In Kooperation mit **Sexuelle Gesundheit Vorarlberg.**



Dienstag, 4. März
19:30 | Großer Saal

No Box for Me. An Intersex Story & Inter*Story – Ein Stück Aktivismus

2 Filme
Ein Themenabend zu Intergeschlechtlichkeit

No No Box For Me. An Intersex Story F/CH 2018 R: F. Devigne 58' OmdU
M., 27, wurde mit einer biologischen Variation ihrer sexuellen Merkmale geboren – wie bis zu 1,7 % der Bevölkerung ist sie intergeschlechtlich. Nachdem sie Deborah, ebenfalls intersexuell, trifft, beginnt sie, sich selbst und ihren Körper neu zu entdecken. Auf ihrem Weg zur Akzeptanz findet sie Unterstützung bei intergeschlechtlichen Aktivist:innen, die ihr helfen, die pathologisierenden medizinischen Definitionen zu überwinden.

Inter*Story – Ein Stück Aktivismus Der Film von VIMÖ Wien AT 2022, 43' dF
„Im Mainstream werden inter* Personen meist verzerrt und voyeuristisch dargestellt. Was sind aber ihre eigenen Geschichten, die sie teilen wollen? Warum sind die Darsteller:innen Aktivist:innen geworden? Warum kämpfen sie für Menschenrechte, Sichtbarkeit und Enttabuisierung? Im Setting einer TV-Talkshow teilen die intergeschlechtlichen Darsteller:innen ihre eigenen Stories und Erlebnisse, mal krass, mal traurig, mal lustig oder auch absurd.“ Der Film entstand aus der Theaterproduktion „INTER*Story – ein Stück Aktivismus“.

 **Themenabend: Intergeschlechtlichkeit** Gespräch mit **Luan Pertl** (Protagonist:in von Inter*Story, VIMÖ – Verein Intergeschlechtlicher Menschen in Österreich), **Martha Kuderer** (Hebamme) und **Fynn Kirchner** (Obmensch, GoWest).
Moderiert von **Brigitta Soraperra** (IG Geburtskultur a-z).

In Kooperation mit IG Geburtskultur a-z, Verein Amazone, GoWest – Verein für LGBTQIA+, Hebammengremium Vorarlberg & Regenbogenpastoral Vorarlberg.

Mittwoch, 5. März
19:30 | Großer Saal

Corpus Homini

Dokumentarfilm
AUT 2024 | R: Anatol Bogendorfer | 97' dOf



Vier Menschen, deren Berufe sich um die Körper anderer drehen, gewähren intime Einblicke: eine Hebamme, eine Hausärztin, eine Sexualbegleiterin und ein Bestatterpaar. Ihre Tätigkeiten reichen von Geburt und Heilung über die Erfüllung intimer Bedürfnisse bis hin zur würdevollen Begleitung beim Abschied. Mit großer Sensibilität beleuchtet der Film das Spannungsfeld zwischen Nähe und professioneller Distanz. Er zeigt, wie Care-Arbeit unter körperlichem Einsatz elementare Lebensmomente prägt und tief menschliche Verbindungen schafft. Ohne Wertung wird die Essenz des Menschseins eingefangen, still und respektvoll.

Die Erzählung regt an, die Bedeutung von Fürsorge in all ihren Facetten neu zu betrachten.

 Gespräch mit **Anatol Bogendorfer** (Filmemacher), **Verena Linder** (Hausärztin, Protagonistin), **Sexualassistenten** & **Andreas Guth** (Peerberater und Sexualberater beim Verein REIZ Selbstbestimmtes Leben, Vorarlberg).

Moderiert von **Friedrich Gföllner** (Koordinator der Arbeitsgruppe Sexualassistenten).

In Kooperation mit **connexia** – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, **Kathilampert-Schule** für Sozialbetreuungsberufe & **Fachhochschule Vorarlberg** – Studiengang Soziale Arbeit.



Donnerstag, 6. März
19:30 | Großer Saal

Cyborg Generation

Dokumentarfilm

ESP 2024 | R: Miguel Morillo Vega | 63' OmeU

Ein 18-jähriger Musiker wagt ein radikales Experiment: Er entwickelt ein cybernetisches Organ, das es ihm ermöglicht, Klänge aus dem Weltall auf der Erde wahrzunehmen. Gegen alle gesellschaftlichen und rechtlichen Normen implantiert er sich dieses Gerät selbst und überschreitet dabei nicht nur physische, sondern auch ethische und technologische Grenzen. Der Film taucht in die Welt eines jungen Visionärs ein, der den menschlichen Körper als erweiterbares System betrachtet und damit Fragen nach Identität, Autonomie und der Schnittstelle von Mensch und Maschine aufwirft.

In einer Welt des Wandels reflektiert der Film über Fortschritt und die Risiken, die mit mutigen, unkonventionellen Wegen verbunden sind.

 Gespräch mit **Peter Jaglo** (Humanistischer Verband Vorarlberg) & **Margarita Köhl** (Studiengangsleiterin InterMedia).

Moderiert von **Roland Alton**.

In Kooperation mit Fachhochschule Vorarlberg – Studiengang InterMedia, fairkom Gesellschaft & Humanistischer Verband Vorarlberg.



Freitag, 7. März
19:30 | Großer Saal

Gaza: Trapped in Hell

Dokumentarfilm

FRA 2024 | R: Martine Laroche Joubert | 52' OmeU

Die Situation im Gazastreifen zeigt eine Region, die durch Krieg und Blockade in eine humanitäre Katastrophe gestürzt wurde. Im Fokus steht die Geschichte von Shrouq, einer jungen Journalistin, die zusammen mit ihrer Tochter zwischen den Fronten ums Überleben kämpft. Der Alltag ist geprägt von zerstörten Lebensgrundlagen, fehlender medizinischer Versorgung und einem prekären Zugang zu Nahrungsmitteln. Kinder übernehmen die Suche nach Trinkwasser, während Frauen improvisieren, um die Grundbedürfnisse zu decken. Der Film verdeutlicht eindrücklich, wie trotz aller Hoffnungslosigkeit Momente von Resilienz und Menschlichkeit sichtbar bleiben.

Mit eindringlichen Bildern und authentischen Stimmen vermittelt der Film nicht nur die unerträgliche Lage der Zivilbevölkerung, sondern auch die unerschütterliche Widerstandskraft, die selbst in größter Not sichtbar bleibt.

 Gespräch mit **Martine Laroche Joubert** (Filmemacherin, Journalistin) & **Ben Segenreich** (österreichisch-israelischer Journalist und Nahostexperte).

Moderiert von **Bernd Klisch** (Fachbereichsleiter Caritas Flüchtlingshilfe).

In Kooperation mit Amnesty International & Caritas Flüchtlingshilfe.



Samstag, 8. März
13:00 | Großer Saal

Coconut Head Generation

Dokumentarfilm
FRA, NGA 2023 | R: Alain Kassanda | 89' | OmeU

An der University of Ibadan, der ältesten Universität Nigerias, versammelt sich eine Gruppe junger Studierender regelmäßig zu ihrem Filmclub. In leidenschaftlichen Diskussionen setzen sie sich mit drängenden Fragen ihrer Zeit auseinander: Feminismus, Migration, Menschenrechte, Kolonialismus und politische Unterdrückung. Ihre Gespräche sind geprägt von Neugier, Wut und dem Wunsch nach Veränderung – in einer Gesellschaft, in der kritisches Denken oft auf Widerstand stößt.

Der Film gibt einen unmittelbaren Einblick in die Hoffnungen und Ängste einer Generation, die sich mit unsicheren Zukunftsperspektiven, staatlicher Repression und sozialer Ungleichheit konfrontiert sieht. Doch trotz aller Herausforderungen wird hier ein Raum für freien Austausch geschaffen – ein Ort, an dem Widerstand, Gemeinschaft und der Glaube an eine bessere Zukunft spürbar werden.



Plant-based Brunch

11:00 | Kantine

Genussvoll in den letzten Festivaltag starten: Der Plant-Based-Brunch lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre eine vielfältige Auswahl an pflanzlichen Köstlichkeiten zu genießen. Ein kulinarischer Abschluss, der Raum für Begegnung und Austausch schafft, bevor es anschließend mit „Coconut Head Generation“ auf der Leinwand weitergeht.

Reservierung erforderlich unter spielboden.at

Samstag, 8. März
15:00 | Kinosaal

Flow – Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor

Animationsfilm, Familienfilm
BE/LV/FR 2024 | R: Gints Zilbalodis | 85' | dF

Familienfilm
empfohlen
ab 6 Jahren



Als die kleine schwarze Katze erwacht, ist nichts mehr, wie es war. Eine gewaltige Flut hat die alte Welt verschlungen. In letzter Sekunde rettet sie sich auf ein Segelboot, das zum Zufluchtsort für weitere Gestrandete wird: ein gewitztes Äffchen, ein gutmütiger Labrador, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Vogel. Unterschiedlicher könnten sie kaum sein – und doch erkennen sie, dass gerade ihre Vielfalt ihre größte Stärke ist. Gemeinsam meistern sie die Ungewissheit und wagen den Aufbruch in eine neue Welt.

Ein poetischer Film für die ganze Familie über Zusammenhalt, Kompromisse und die Kraft, aus Veränderung eine Chance zu machen.





Samstag, 8. März
19:30 | Großer Saal

Inshallah A Boy

Drama

JOR 2023 | R: Amjad Al Rasheed | 113' | OmeU

Als ihr Ehemann unerwartet stirbt, wird Nawals Existenz in Jordanien auf den Kopf gestellt. Ohne einen Sohn droht ihr der Verlust ihres Zuhauses, denn das Gesetz bevorteilt männliche Erben. Während ihre Schwiegerfamilie Druck ausübt, kämpft Nawal entschlossen um ihre Rechte – und um eine Zukunft für sich und ihre Tochter Noura.

Mit beeindruckender Intensität zeichnet Regisseur Amjad Al Rasheed das Porträt einer Frau, die sich gegen patriarchale Strukturen auflehnt. Angeführt von einer herausragenden Mouna Hawa, ist Inshallah A Boy ein fesselndes Drama über Widerstand, Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Wandel – und setzt am Weltfrauentag ein eindringliches Zeichen für Gleichberechtigung.

Offen & tanzbar für Alle!

Das DJANE Duo CARMA lädt am Weltfrauentag zum musikalischen Ausklang des HUMAN VISION film festivals ein. Carmen und Marie legen Tanzbares aus den vergangenen Dekaden aus Ethno, Balkan, Rock und Pop auf. Let's unite!

Samstag, 8. März
21:00 | Kantine

Eintritt
frei!



Art Students in Residence der Kunstschule Liechtenstein beim 8th HUMAN VISION film festival 2024

Foto: © Niklas Koch

VISION for Gambia

Im vergangenen Jahr wurde das Spendenprojekt VISION for Gambia im Rahmen des HUMAN VISION film festivals ins Leben gerufen. Initiiert von Malick Bah, einem gebürtigen Gambier, entwickelte sich aus der Initiative der gemeinnützige Verein WEVA – Help for Gambia, der sich langfristig für bessere Lebensbedingungen in Toranka Bantang und anderen Gemeinden in Gambia einsetzt.

Das Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Bildung, medizinische Grundversorgung, Zugang zu sauberem Wasser und nachhaltige Landwirtschaft stehen im Fokus. Dank zahlreicher Spenden konnten bereits bedeutende Fortschritte erzielt werden: Der Bau eines Solarbrunnens sichert nun die Wasserversorgung des Dorfes, erste ökologische Landwirtschaftsprojekte wurden gestartet und zahlreiche Kinder erhielten Schulmaterialien für den Schulbesuch.

Während des Festivalzeitraums wird das WEVA-Team seine Erkenntnisse teilen und über den aktuellen Stand der Initiative berichten.

Jede Unterstützung zählt: Auch in diesem Jahr fließen € 2,00 jedes verkauften Festival-Tickets direkt in das Projekt. Zudem können weitergehende Spenden über das unten angeführte Konto getätigt werden. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Kinder in Gambia eine Zukunftsperspektive erhalten.

Mehr Informationen: weva-helpforgambia.com

Spendenkonto: Vindex – Schutz und Asyl
Verwendungszweck: „VISION for Gambia“

Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachthal

BAN: AT0537 4310 0008 8272 89 | BIC: RVVGAT2B431

Die Spende ist steuerlich absetzbar.



Schulvorstellungen

Schulvorstellungen sind ein integraler Bestandteil des HUMAN VISION film festivals und bieten eine hervorragende Möglichkeit, Schüler:innen mit vielfältigen Themen und Perspektiven zu bereichern. Montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr stehen alle Filme des Festivals für Schulklassen zur Verfügung. Bei den meisten Filmen stehen auch Materialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht bereit.

Anmeldungen: humanvision@spielboden.at oder unter 05572 21933
Nützt bitte gerne das Angebot "Freie Fahrt zur Kultur" – es ermöglicht eine gratis Anreise zu Kultureinrichtungen im öffentlichen Verkehr. Detaillierte Informationen zu dieser Initiative finden sich unter double-check.at

Eintrittspreise

Regulär	€ 12	Schulvorstellungen	€ 6
Ermäßigt	€ 10	Plant Based Brunch	€ 17
Familienfilm	€ 6	& für Kinder	€ 13
Festivalpass	€ 35	Reservierungen:	spielboden.at

Anreise



Das HUMAN VISION film festival setzt auf Nachhaltigkeit und bittet alle Besucher:innen, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Das Festivalgelände am Spielboden in Dornbirn (Färbergasse 15) ist bequem zu Fuß, per Fahrrad, Bus oder Bahn erreichbar. Vom Bahnhof Dornbirn aus sind es lediglich sieben Minuten Fußweg, und vom Marktplatz Dornbirn trennt den Spielboden nur ein 15-minütiger Spaziergang. Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bieten sich die Stadtbusse 204 und 205 an, die bis zur Haltestelle „Färbergasse“ fahren.

DANKE!



Caritas

connexia



FH Vorarlberg
University of Applied Sciences



GO WEST



GEBURTSKULTUR
von achtsam bis zeitgemäß



okay. zusammen leben



RAPUNZEL



uns reicht's
es reicht für alle



DORNBIRN



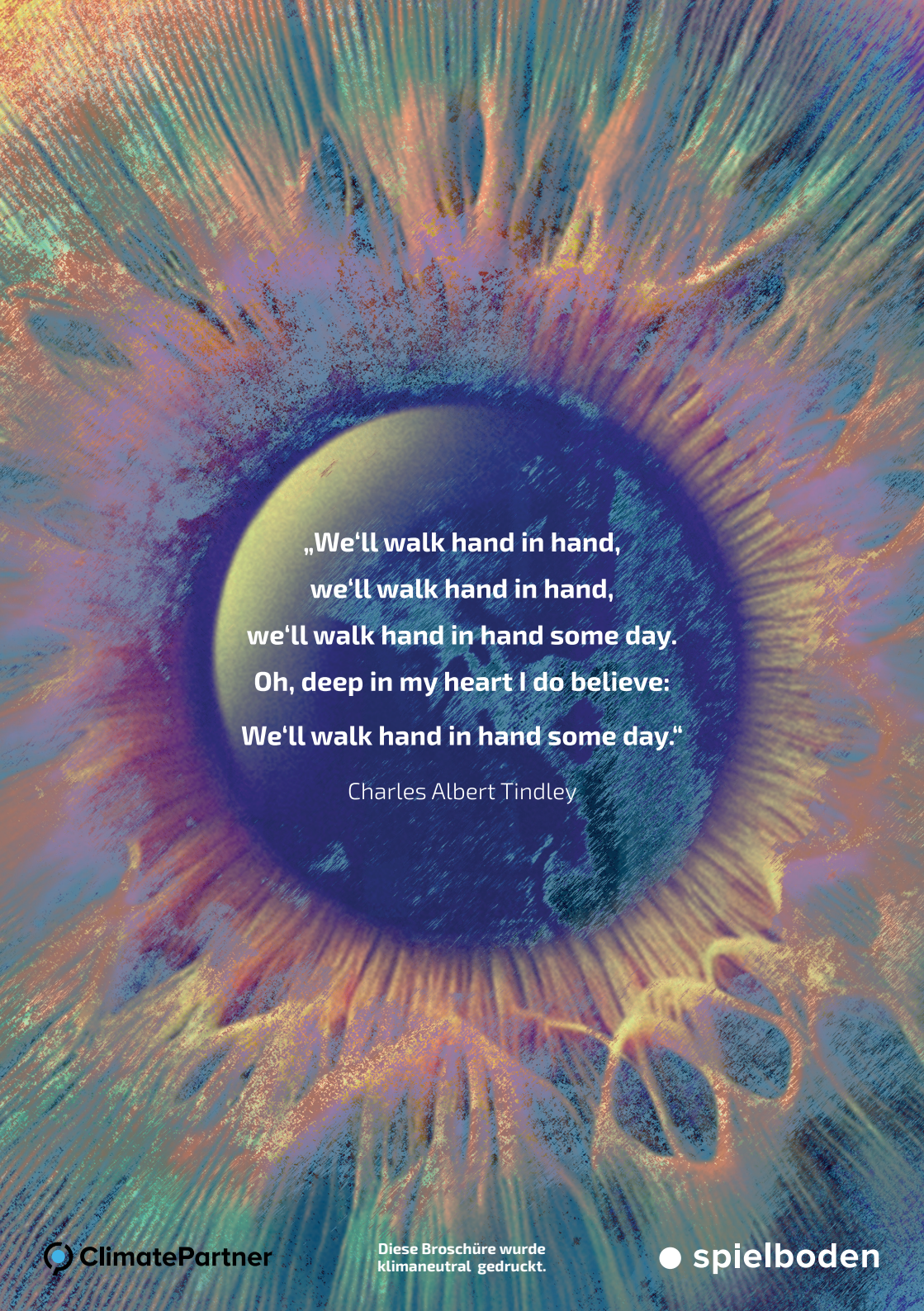
radioproton.at
ICH BIN
EIN FREIES
MEDIUM

Saubere Energie und
exzellenter Service.



vwk Produkte verbinden saubere Energie mit
bestem Service. Weil für uns die Kundenbe-
ziehung nicht am Stromzähler endet.





**„We'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We'll walk hand in hand some day.“**

Charles Albert Tindley